

AKTUELLES

41

19.10.2015

(ABDA) Beratungsaufwand für orale Krebsmedikamente wächst



Beratungsaufwand für orale Krebsmedikamente wächst

42

19.10.2015

Im Jahr 2014 wurden 1,74 Millionen Packungen orale Tumorthapeutika abgegeben



19.10.2015 (DAPI Zahl des Monats Oktober 2015) BERLIN. Im Jahr 2014 wurden 1,74 Millionen Packungen orale Tumorthapeutika abgegeben

43

28.09.2015

25 Jahre nach dem Mauerfall ist zwischen Ost und West kein Unterschied hinsichtlich der Anzahl abgegebener Fertigarzneimittel erkennbar



28.09.2015 (DAPI Zahl des Monats September 2015) BERLIN. Im Jahr 2014 wurden pro 1.000 GKV-Versicherte 8.730 Fertigarzneimittelpackungen abgegeben. Ein Unterschied zwischen neuen und alten Bundesländern ist nach Anwendung der direkten Altersstandardisierung nicht erkennbar.

44

11.08.2015

(ÄZ) 26 Millionen kühlpflichtige Arzneien in 2014 abgegeben



Im vergangenen Jahr haben die deutschen Apotheken nach Angaben der ABDA Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände zu Lasten der GKV rund 26 Millionen kühlpflichtige Medikamente abgegeben - acht Millionen davon hätten auch auf dem Nachhauseweg der Kühlpflicht unterlegen.

(ABDA) 2014 gaben Apotheken mehr als 26 Mio. kühlpflichtige Medikamente ab



Viele Medikamente sind nur bei kühler Lagerung dauerhaft wirksam. Im Jahr 2014 gaben die deutschen Apotheken zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung rund 26 Millionen kühlpflichtige Medikamente ab.

26 Millionen Packungen kühlpflichtiger Fertigarzneimittel 2014 von deutschen Apotheken abgegeben



10.08.2015 (DAPI Zahl des Monats August 2015) BERLIN. Im Jahr 2014 wurden von den öffentlichen Apotheken in Deutschland 26 Millionen Fertigarzneimittel abgegeben, die der Kühlpflicht unterliegen.

Direkt wirkende antivirale Wirkstoffe machten im Dezember 2014 2/3 der Verordnungen von HCV-Therapeutika aus



15.07.2015 (DAPI Zahl des Monats Juli 2015) BERLIN. Im Dezember 2014 waren 2/3 der zu Lasten der GKV abgegebenen HCV-Therapeutika direkt wirkende antivirale Wirkstoffe

(DIE WELT) Arzneien für 1,3 Milliarden Euro im Norden verschrieben - Viele Medikamente mit hohem Beratungsbedarf.



"Niedergelassene Ärzte haben im vergangenen Jahr den 2,4 Millionen gesetzlich versicherten Schleswig-Holsteinern Medikamente für mehr als 1,3 Milliarden Euro verschrieben. Dies sind 69,5 Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor, wie die Techniker Krankenkasse (TK) unter Berufung auf Statistiken des GKV-Spitzenverbandes am Montag in Kiel mitteilte. [...] Die Hamburger Apothekerkammer weist darauf hin, dass jedes dritte in Hamburg verordnete Medikament (33 Prozent) – unabhängig vom Wirkstoff – allein wegen seiner Darreichungsform besonders beratungsbedürftig ist. Dies habe das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI) mit Rezeptdaten von Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für das Jahr 2014 ermittelt. [...]"

(ABDA) Jedes dritte verordnete Medikament ist allein wegen der Arzneiform besonders beratungsbedürftig



Jedes dritte verordnete Medikament (31 Prozent) ist – unabhängig vom Wirkstoff – allein wegen seiner Darreichungsform besonders beratungsbedürftig. Dies hat das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut e.V.



(DAPI) mit Rezeptdaten von Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für das Jahr 2014 ermittelt.

50

10.04.2015

(ABDA) Apotheken stellten 2014 mehr als 12 Millionen Rezepturarztneimittel her



Im Jahr 2014 haben die öffentlichen Apotheken 12 Millionen Rezepturen für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hergestellt. Das ermittelte das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI) durch die Auswertung von Verordnungen.